

Mitgliederversammlung bestätigt Vorstand der Weißenthurmer Bürgerinitiative einstimmig im Amt

Weitere Maßnahmen gegen Bahnlärm geplant

VG WEIßENTHURM. Vor Kurzem fand für das Vereinsjahr 2023 die wie immer bestens besuchte Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative „WIR gegen Bahnlärm in der VG Weißenthurm e.V.“ statt. Nach der Begrüßung und der Ehrung der verstorbenen Vereinsmitglieder folgten Grußworte von Peter Moskopp, Mitglied im Landtag von Rheinland-Pfalz, von Andreas Hermann, Referatsleiter in der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz und dortiger Ansprechpartner der Bürgerinitiative - und nicht zuletzt vom Bürgermeister der Stadt Weißenthurm Gerd Heim.

Sehr erfreulich war auch die Teilnahme des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde und Stadt Bad Breisig Marcel Caspers, des Beigeordneten der VG Weißenthurm Günther Oster, des Beigeordneten der Stadt Remagen Volker Theos, sowie treuer Vereinsmitglieder insbesondere aus Weißenthurm und Brohl-Lützing.

In seinem Jahresbericht ging der Vorsitzende Rolf Papen neben vielfältigen Vereinsaktivitäten im Jahr 2023, eingehend auf drei Gegebenheiten ein, die im zweiten Halbjahr 2023 von besonderer Bedeutung für die Vereinsarbeit waren:

- Die „Machbarkeitsstudie Mittelrhein“ vom BMDV, veröffentlicht am 03.08.2023 mit der Konsequenz, dass der Bau einer Güterzug-Entlastungstrasse für das Mittelrheintal auf unbestimmte Zeit verschoben wurde!

- Die Ankündigung der DB Netz AG vom 19.09.2023, das Mittelrheintal im Rahmen einer „Gene-

raliansierung“ (2026 rechtsrheinisch und 2028 linksrheinisch) zum „Hochleistungsnetz“ auszubauen, mit der für die Region fatalen Konsequenz, dass danach die Belastung insbesondere durch Güterzüge im Mittelrheintal massiv zunehmen wird!

- Die fortbestehende Weigerung von Bund und Bahn, trotz des Umbaus des Mittelrheintals zum „Hochleistungsnetz“, den „sogenannten Bestandsschutz“ der Bahntrassen aufzuheben, mit der Konsequenz, dass für die Bahn-anwohner weiterhin kein Rechtsanspruch auf Bahnlärmschutz besteht!

Nach dem Bericht zur Kassenlage durch den Kassenwart, bestätigte Roland Jäger, der die Vereinskasse gemeinsam mit Werner Alt geprüft hatte, dem Kassenwart Hermann Winter - wie in allen elf Jahren zuvor - eine einwandfreie Führung der Vereinskasse.

Anschließend wurde unter Leitung des Wahlleiters Gerd Heim der achtköpfige Vorstand mit Rolf Papen (Vorsitzender), Dr. Christoph Thilmann (Stv. Vorsitzender), Hermann Winter (Kassenwart), Johannes Juchem (Schriftführer), sowie den Beisitzern Josef Helf, Georg Hollmann, Thomas Höfer und Heinz Pretz einstimmig und vollumfänglich entlastet und danach einstimmig im Amt für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt.

Folgende Aufgaben und Ziele hat sich der Vorstand für die zukünftige Vereinsarbeit auf die Agenda gesetzt und bei der Mitgliederversammlung aufgezeigt:



Konstruktive Kooperationen: die Bürgerinitiative setzt die Zusammenarbeit fort.

Quelle: Bürgerinitiative „WIR gegen Bahnlärm in der VG Weißenthurm e.V.“

1.) Sicherung des Fortbestands der Bürgerinitiative über 2025 hinaus zum Wohle der Mitglieder, der beigetretenen Kommunen und des Mittelrheintals von Bingen bis Bonn!

2.) Abschluss der Errichtung aller bereits genehmigter Lärmschutzwände in Weißenthurm bis Ende 2025!

3.) Errichtung weiterer seitens der VG Weißenthurm beantragter Lärmschutzwände in der Neustraße, der Langfuhr und der Dammstraße sowie den Einbau von zwei weiteren sogenannten „Flüsterweichen“ in den Hauptgleisen, auch nördlich des Bahnhofs von Weißenthurm!

4.) Gleichbehandlung des Unteren Mittelrheintals von Koblenz bis

Bonn mit dem „Welterbe“ Oberes Mittelrheintal von Bingen bis Koblenz beim Schutz vor Bahnemissionen!

5.) Aufhebung des längst aus der Zeit gefallenen „Bestandsschutzes“ im Mittelrheintal aufgrund der „Generalsanierung“ (2026 rechtsrheinisch und 2028 linksrheinisch) und des Umbaus zum „Hochleistungsnetz“!

6.) Geschwindigkeitsreduzierung der Züge bei Ortsdurchfahrten auf max. 70 km/h, für Güterzüge mit Gefahrgut auf max. 50 km/h, insbesondere zur zwingend erforderlichen Reduzierung von Bahnemissionen und Gefahrenreduzierung!

7.) Zeitnahe Planung und Bau einer europäischen Güterzug-Hoch-

leistungsstrasse (überwiegend als Tunnellösung) von Troisdorf bis Mainz-Bischofheim, zur Entlastung des Mittelrheintals von Bingen bis Bonn!

Zum Ende der Mitgliederversammlung erklärte der Vorsitzende mit Blick in die Zukunft, dass die zielführende und erfolgreiche Zusammenarbeit der Bürgerinitiative mit den neun beigetretenen Kommunen, der DB Netz AG Koblenz und Frankfurt (seit dem 1. Januar 2024 DB InfraGO AG) und den bauausführenden Unternehmen, kooperativ und engagiert fortgesetzt wird.

Pressemitteilung der Bürgerinitiative „WIR gegen Bahnlärm in der VG Weißenthurm e.V.“